

Statt besonderer Antwort auf die eingegangenen Zuschriften betreffend **Heine's Werke, billige Ausgabe,**

[5753.] danken wir zuvörderst für die bewiesene rege Theilnahme der Herren Sortimenten.

Was die Effectuirung der an uns gerichteten Wünsche betrifft, so werden dieselben, die Vertriebsmittel anlangend, thunlichst berücksichtigt. Wir bemerken jedoch, daß sowohl die Hefte wie die Prospekte noch in der Herstellung begriffen sind, daß also von sofortiger Zusendung nicht die Rede sein kann.

Wir werden an einem näher zu bestimmenden Tage sämtliche Pakete den Herren Commissionären in Leipzig und Wien übergeben, und bitten wir, diese über die gewünschte Art der Versendung zu instruiren, da es uns unmöglich wird, den verschiedenartigsten Wünschen dieserhalb gerecht zu werden. Die Prospekte werden feinenfalls früher als die Hefte ausgegeben, da wir Manipulationen ohne das vorliegende Hest nicht wünschen.

Herr Adolf Holzhausen in Wien liefert für Oesterreich und erhalten alle oesterreichischen Handlungen, wo nicht ausdrücklich via Leipzig gewünscht wird, von dort. Wir rechnen nur in Thalern, weshalb auch bei den Wiener Baarpaketen die Erhebung in Thalern effectiv erfolgt und unser Herr Commissionär feinenfalls zur Annahme von Banknoten zum Cours verpflichtet ist.

Einzelnem Anfragen gegenüber sei noch bemerkt, daß wir zwar einzelne Lieferungen nicht abgeben, jedoch Continuations-Aenderungen während des Erscheinens bereitwilligst berücksichtigen werden.

Hoffmann & Campe in Hamburg.

[5754.] Die Herren Verleger von Gefängniß-, Volks- und Jugendschriften mache ich darauf aufmerksam, daß über diese Literatur die „Blätter für Gefängnißkunde“ Recensionen bringen, die in Anbetracht des Kreises, in welchem die Blätter verbreitet sind, die beste Wirkung haben. Recensionsexemplare bitte ich unter der Adresse: „Redaction der Blätter für Gefängnißkunde“ an mich gelangen zu lassen.

Heidelberg. Georg Weis.

Polnisch-katholisch.

[5755.] Für eine polnische Uebersetzung des bei A. Spaarmann erschienenen katholischen Werkes:

Bilder aus der heiligen Geschichte und dem kirchlichen Leben.

Ein Hausbuch zur Belehrung und Unterhaltung für katholische Christen von

G. B. Bayerle.

48 Bogen gr. 8. Aufl. der deutschen Ausgabe 20,000.

wird ein Verleger gesucht. Offerten befördert Herr Th. Thomas in Leipzig.

[5756.] J. Scheible's Antiquariat in Stuttgart ersucht gef. um regelmässige Zusendung aller Auctions- und Antiquar-Kataloge in mehrfacher Anzahl und sichert beste Verwendung zu.

NB. Vorzüglich erwünscht sind mir Kataloge und Offerten über Curiosa, Jocosa und Derartiges.

[5757.] Seit dem 15. September 1865 erscheint die

Rheinische Zeitung
täglich zweimal in grösstem Folio-Formate
(6 Spalten Inserate).

Wir empfehlen dieselbe zu

Anzeigen

mit dem Bemerkn, dass

Herr Aurel Frühbuss (P. Bollig's Buchh.) in Cöln

gleich uns alle Inserate in Jahresrechnung mit 25% Rabatt annimmt.

W. Kaulen & Co.

in Cöln und Düsseldorf.

Expedition in Cöln: Wolfsstrasse 4.

Expedition in Düsseldorf: Breitestrasse 15.

[5758.] Zu Inseraten

orientalischer, exegetischer und jüdischer Literatur

empfehlen wir die in unserm Verlage erscheinenden:

Monatsschrift für Geschichte und Wissenschaft des Judenthums

herausgegeben von

Dr. Z. Frankel.

Jährlich 12 Hefte.

und

Jüdische Zeitschrift für Wissenschaft und Leben.

Herausgegeben von Dr. Abrah. Geiger. Jährlich 4 Hefte.

Wir berechnen die durchlaufende Octav-Petit-Zeile mit nur 1½ S \mathcal{L} .

Breslau. Schletter'sche Buchh. H. Skutsch.

[5759.] Zu Inseraten empfohlen:

die im Verlage von J. P. Bachem in Cöln erscheinende

politische Zeitung

(6500) Kölnische Blätter (6500)

mit

Feuilleton und belletristischer Beilage.

Im ganzen westlichen Deutschland wird diese Auflage nur noch von der „Köln. Zeitung“ und dem „Frankf. Journal“ übertroffen.

Inserationspreis beträgt nur 1½ S \mathcal{L} pr. Zeile — nicht mehr als bei allen Blättern, die kaum die Hälfte dieser Abonnentenzahl haben.

[5760.] Zu Inseraten

empfehle ich die wöchentlich in meinem Verlage erscheinenden

Kritischen Blätter

für

wissenschaftliche und practische Medicin

herausgegeben

von

Dr. Alexander Göschen.

Preis für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 2½ N \mathcal{L} .

Leipzig.

Friedrich Fleischer.

[5761.] Inserate

finden durch

Ueber Land und Meer.

Allgemeine Illustrierte Zeitung.
Auflage 52,000.

die weiteste Verbreitung. Kein anderes Journal in Deutschland dürfte besonders auch für literarische, musikalische und artistische Ankündigungen so geeignet und wirksam sein, als „Ueber Land und Meer“, dessen Abonnenten nicht nur alle besseren öffentlichen Locale, Museen etc. sind, sondern auch Tausende von Familien aus der besitzenden und gebildeten Classe in allen Theilen Deutschlands, der Schweiz und des Auslandes.

Der im Verhältniß zu der großen Auflage billige Insertionspreis beträgt für die 4mal gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum

bei 1-3maliger Insertion 7½ N \mathcal{L} = 27 fr. rhein.,

bei 4- und mehrmaliger Insertion innerhalb eines Vierteljahrs 6 N \mathcal{L} = 21 fr. rhein. mit 10% Rabatt.

Auch auf die Umschläge der Monat-Hest-Ausgabe

von

Ueber Land und Meer.

Auflage 27,000.

werden Inserate angenommen zu dem sehr billigen Preise von

3 N \mathcal{L} = 10 fr. rhein.

für die 4mal gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum

mit 10% Rabatt.

Bei dem billigen Insertionspreise und der großen Verbreitung der Hestaussgabe meines Journals namentlich in wohlhabenden Familien dürften Ankündigungen auf den Umschlägen sich besonders lohnend erweisen. Die Wirkung der Inserate wird eine um so nachhaltigere sein, da dieselben stets mindestens einen ganzen Monat den Lesern vor Augen liegen.

Stuttgart.

Eduard Hallberger.

[5762.] Inserate im

Globus.

Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde
herausgegeben von Dr. A. André.

berechnen wir mit 3 N \mathcal{L} für die durchlaufende Petitzeile, Beilagen pro Tausend mit 1 \mathcal{L} .

Braunschweig.

Frdr. Vieweg & Sohn.

[5763.] Den Herren Verlegern

von pädagogischen Werken und katholischer Theologie

empfehlen wir zur Ankündigung ihres Verlags die in unserm Verlage erscheinende, bei dem Lehrerstande und der kathol. Geistlichkeit sehr verbreitete Quartalschrift

Der Schulfreund

herausgegeben von Pfr. J. H. Schmitz u. Reg.-u. Schulrath Dr. L. Kellner.

Insertionspreis pro durchlaufende Zeile 2 S \mathcal{L} . Beilagegebühren (Auflage 1500) 2 \mathcal{L} .

Trier.

Fr. Vink'sche Buchhandlung Verlags-Conto.